A. DAS FAHRZEUG LIEGT AUF DEM RÜCKEN, MIT DER UNTERSEITE NACH OBEN

A1. Spurmessung (Toleranz: ± 2 mm)

A1.1 Spurweite
56,5 cm (SL)
60,5 cm (GT)

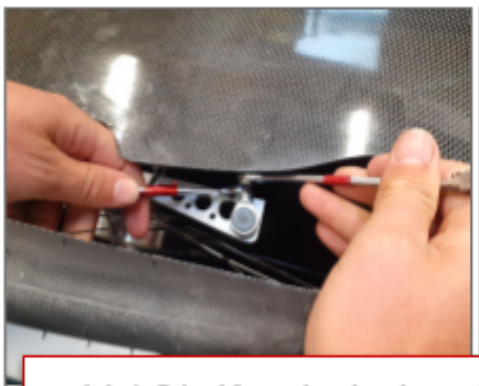
A1.2 Abstand vor der Achse
55,7 cm (SL)
59,6 cm (GT)

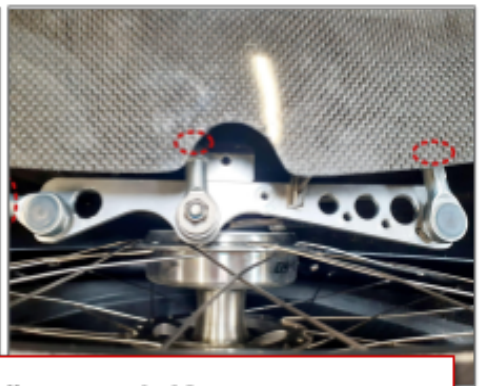
A1.3 Abstand hinter der Achse
56,0 cm (SL)
59,9 cm (GT)

A2. Kugelgelenke prüfen

A2.1 Die Gelenkkopflager des Fahrwerkes müssen mit ihren Muttern fest verschraubt werden

A2.2 Das Kugelgelenk muss mindestens eine Freigängigkeit von 20° haben





A2.3 Die Kugelgelenke müssen mit Kontermuttern festgeschraubt werden

A2.4 Alle Kugelgelenke müssen gerade ausgerichtet sein

A3. Lenkung

A3.1 Der Schwenkhebel muss mit dieser Schraube spielfrei eingestellt werden

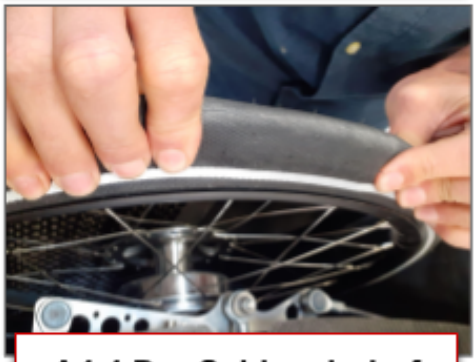
A3.2 Die Klemmschraube des Schwenkhebels muss fest angezogen sein, um ein Durchrutschen der Lenkung zu verhindern

A4. Reifen (zuerst Luft ablassen)

A4.1 Entfernen Sie die Aufkleber, falls vorhanden

A4.2 Prüfe das Ventil auf richtigen und festen Sitz

A4.3 Der Mantel darf keine Transportschäden aufweisen



A4.4 Der Schlauch darf nicht eingeklemmt werden

A4.5 Er darf auch nicht verdreht oder gequetscht sein

A4.6 Es müssen 2 Lagen Felgenband geklebt sein, genau mittig in der Felge
Vorderrad: 2 x 25 mm
Hinterrad: erst 19 mm, darüber 21 mm breites Felgenband

A5. Räder

A5.1 Die Räder dürfen bei Volleinschlag die Carbon-Ausschnitte im Unterboden micht berühren

A5.4 Die Laufräder sollten nicht mehr als Toleranz: 1mm bei Seiten-und Höhenschlag haben

A5.2 Die Speichenspannung muss zwischen 1000 und 1200N liegen

A5.3 Die Räder müssen sich frei drehen

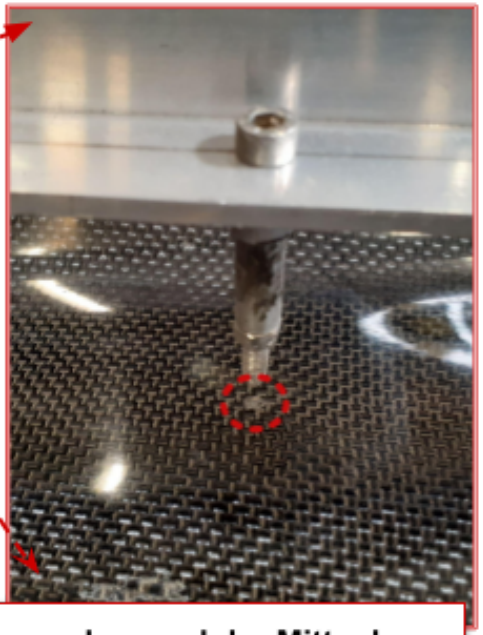
A6. Wasserablauf

Es müssen 6 Stück ∅8 mm Löcher vorhanden sein

A7. Federung hinten

Federbeinlänge so einstellen, dass: 6,5 bis 7 cm Abstand Unterboden-Felge entsteht

A8. Hinterrad



A8.1 Das Rad muss zur Längsachse und der Mitte der Radhauses ausgerichtet sein.
Toleranz: 20 mm

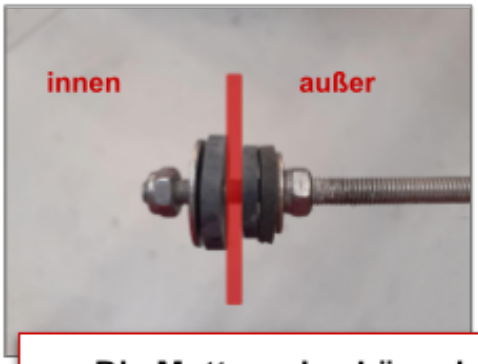
A8.2 Das Radhaus darf nicht an den Speichen oder der Kassette reiben

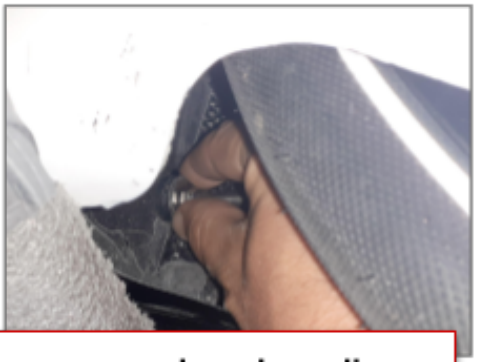
A8.3 Das Rad muss senkrecht (90° Grad) zum Unterboden stehen

A8.4 Steht das Fahrzeug, soll das Hinterrad senkrecht zur Aufstandfläche

B. DAS FAHRZEUG MIT DEN RÄDERN NACH UNTEN STELLEN

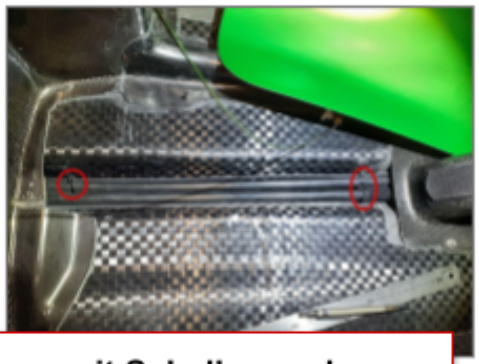
B1. Längslenker (sicherheitsrelevant)





Die Muttern des Längslenkers dürfen nur so fest angezogen werden, dass die Gummischeiben gerade noch mit Fingerkraft verdreht werden können

B2. Kettenrohre



Die Kettenrohre müssen mit Schellen und Kabelbindern gesichert werden

Unten schließen

B3. Federbein-Dome

Die 2 Muttern oben auf den vorderen Domen müssen fest angezogen und gegeneinander gekontert sein. Die Unterlegscheibe darf danach nicht in die Gummiunterlegscheibe gedrückt werden

B4. Umlenkrolle vorne

B4.1 Muss in Fahrtrichtung ausgerichtet sein

B4.2 Darf nicht am Carbonrahmen oder Kettenrohr schleifen

B4.3 Sollte sich beim Herunterdrücken der Kette leise drehen

B4.4 Die Achse muss im linken 8 mm Loch im Carbon spielfrei stecken

B4.5 Das Kettenrohr sollte thermisch so verformt sein, dass das Leertrum bei Nutzung des kleinen Kettenblattes sauber läuft

B4.6 Sollte mit der hinteren U-Rolle, dem Rohr und der Scheibe fluchten

B5. Umlenkrolle hintern

B5.1 Klett-Hakenband muss als Abdeckung hier montiert sein

B5.2 Muss vertikal ausgerichtet sein

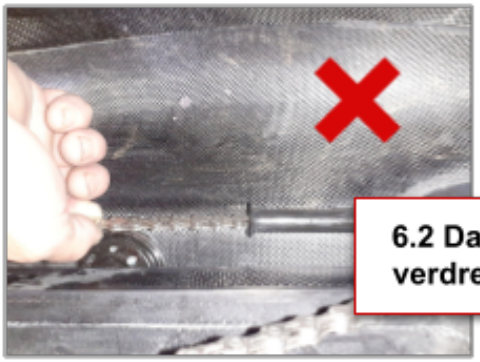
B5.3 Die Gleitbuchse der Rolle muss gefettet sein und die Rolle sich seitlich bewegen können

B5.4 Die Achse muss festgezogen sein

B5.5 Die Feststellschrauben am Umlenkrollenkasten müssen festgezogen sein

B6. Kette

6.1 Muss geschmiert werden



6.2 Darf nicht verdreht sein

B7. Umwerfer

B7.1 Die Endanschläge müssen richtig eingestellt sein.
B7.2 Der Schaltzug muss gegen Kollision mit den Tretkurbeln gesichert sein.
B7.3 Ein Rückwärtstreten auf dem großen Kettenblatt darf nicht zu einem Abspringen der Kette auf das kleine Kettenblatt führen.

B8. Schaltwerk

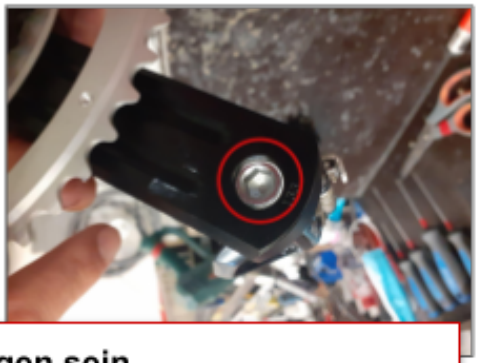
B8.1 Alle Gänge müssen richtig schalten.
B8.2 Die Endanschläge müssen eingestellt sein (sicherheitsrelevant).

B9. Tretlagerhalter

B9.1 Die M6-Schrauben am Umwerfer – Dorn müssen festgezogen sein

B9.2 Die 4xM6 Schrauben des Tretlagerschlittens sollen festgezogen sein

B10. Tretkurbeln



Die Kurbelschrauben müssen angezogen sein

B11. Lenkung

B11.1 Gut festschrauben

B11.2 Darf kein Spiel haben

B11.3 muss leichtgängig sein

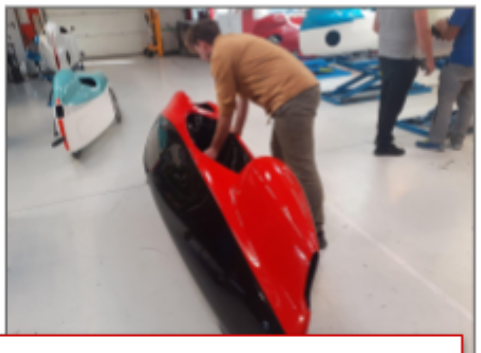
B12. Bremse

B12.1 Kabel müssen gut gesichert sein

B12.2 Der Bremshebel muss funktionieren

B12.3 Die Park-Bremse muss aretierbar sein

B12.4 Der Schalthebel darf die Hupenknopfhalterung nicht berühren



B12.5 Überprüfen Sie, ob beide Bremsen gleich fest ziehen

B13. Sitz

B13.1 Der Sitz muss gerade ausgerichtet sein

B13.2 Es muss so tief wie möglich montiert sein. Es sollte unter dem Po auch den Boden berühren, mit Velcro dazwischen.

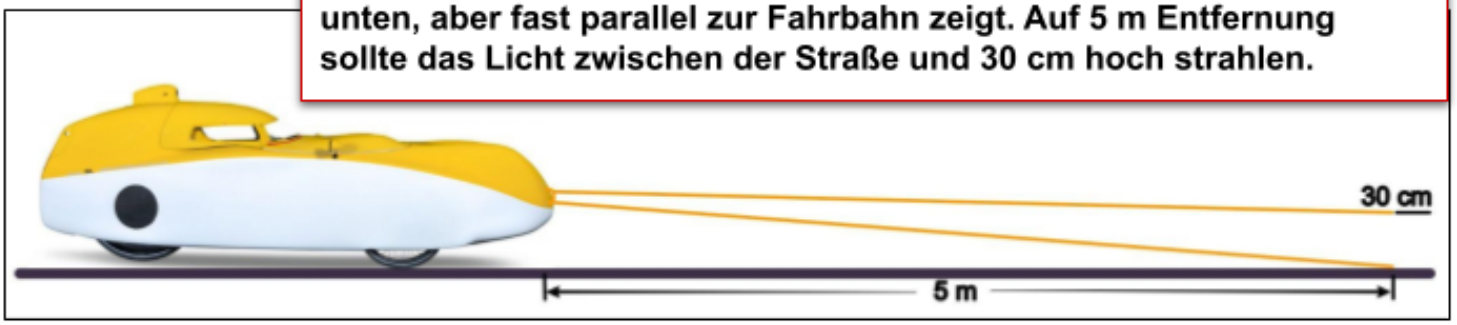
B14. Gummispanner an der Haube

Sie müssen so fest eingestellt werden, dass die Haube auch bei Wind nicht klappert. Aber nicht so fest, dass sich der Deckel verformt.

B15. Elektrik

B15.1 Alle Licht-und elektrischen Funktionen sind zu überprüfen.
B15.2 Die Scheinwerfer müssen zu den Lichtausschnitten in der Karosserie passen.

B15.3 Das Frontlicht ist richtig eingestellt, wenn das Licht leicht nach unten, aber fast parallel zur Fahrbahn zeigt. Auf 5 m Entfernung sollte das Licht zwischen der Straße und 30 cm hoch strahlen.



B15.4 Das Scheinwerferlicht ist richtig eingestellt, wenn das Licht auf 5 m Entfernung zwischen 40 und 60 cm Höhe zeigt.

B16. Tacho

Der Tacho muss korrekt eingestellt sein und sollte gemäß der folgenden Tabelle ordnungsgemäß funktionieren.

Schwalbe Durano	146
Schwalbe Kojak	149
Schwalbe Shredda	156
Schwalbe Pro One	144
Continental Speed Contact	145

B17. Haube und Deckel (Gilt für alte Alltagshaube mit separatem Deckel)

B17.1 Das Dichtband muss richtig zwischen Haube und Deckel geklebt werden.

B17.2 Die Kanten von Haube und Deckel müssen deckungsgleich sein

B17.3 Das Fangkabel muss die Haube zwischen 45 und 50° aufrichten

B17.4 Das Scharnierloch im Lukendeckel muss so groß gebohrt sein, dass das Scharnierkabel leicht aber klapperfrei gezogen werden kann.

B18. Hinterradchhwinge

B18.1 muss spielfrei sein

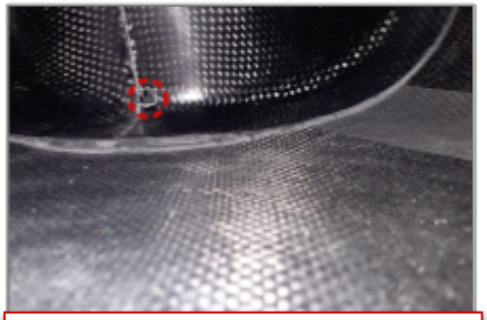
B18.2 Die untere Kontermutter M8 DIN 439 A2 muss montiert sein

B18.3 Selbstverriegelungs-mutter M6 muss sein.

B18.4 Die Zentralschraube der Achse muss festgezogen und mit Loctite gesichert sein. Es muss vom Werk her ein Aufkleber vorhanden sein, der diese Sicherung bestätigt.

B18.5 Bei Kunden über 90 kg Gewicht muss die Hinterradaufhängung anders sein. Überprüfen Sie, ob es steif genug ist.

B19. Wasserablauf



Die vordere Trompete sollte unten ein 8 mm Ablaufloch haben. Man kann es fühlen oder mit einem Spiegel sehen

B20. Kleben

B20.1 Die richtige Verklebung kann mit einem Cuttermesser geprüft werden

B20.2 Wasser, das in die Abflussöffnung gegossen wurde, darf nicht in den Innenraum oder Gepäckfach laufen. Die Dom-Holme müssen 100% wasserdicht geklebt sein.

B20.3 Der hintere Service-Deckel muss mit dem Pfeil nach oben montiert sein

B21. Lieferung

Das Ladegerät und der Akku müssen mitgeliefert werden. Auch die Schuh-Cleats und die Dichtungsaufkleber.

C. PROBEFAHRT

C1. Lenkung

Das Fahrzeug muss geradeaus fahren.
Fahren Sie auf einer ebenen Straße (achten Sie darauf, dass sich die meisten Straßen nach rechts neigen).
Prüfen sie zuerst, ob die Lenkung frei und ohne Widerstand oder Spiel ist.
Der Schwenkhebel der Lenkung muss richtig eingestellt sein, er muss sich leicht und spielfrei bewegen lassen. Auch vertical soll keine Spiel sein.
Versuchen Sie danach eine gerade Linie zu finden und halten Sie die Lenkung wie in Bild 3.
Prüfen Sie, ob das Velomobil geradeaus fährt.

C2. Bremsen

Sicherheitsrelevant!
Das Fahrzeug darf beim Bremsen nicht nach links oder rechts ziehen.
Die Bremszüge sollen gut gespannt und sicher und fest geklemmt sein.
Die Parkbremse muss das Fahrzeug auch an steilen Hängen halten können.

C3. Hinterrad

Fahren Sie auf einem größern festen Gelände Links-und Rechtskurven. Das Hinterrad darf keine Schleifgeräusche erzeugen.

C4. Gangschaltung

Alle Gänge sollten richtig schalten.

C5. Sicherheit

Sicherheitsrelevant!
Ziehen Sie mit maximaler Kraft die Bremse: die Bremszüge dürfen nicht durchrutschen!

C6. Auffälligkeiten

Gibt es Auffälligkeiten oder Probleme?

NACHTRAG

Abdichten des unteren Lochs

Wenn die Inspektion des Fahrzeugs abgeschlossen ist, kleben Sie den reflektierenden großen Aufkleber, um das große Loch auf der Unterseite abzudecken.